



BACH reconstructed

aud 97.816

EAN: 4022143978165



[Note 1 - Neuheitenheft](#) (01.09.2024)

Nach barocker Manier

Barocke Meisterwerke wie Johann Sebastian Bachs Brandenburgische Konzerte haben immer wieder den Wunsch nach weiteren Stücken dieser Art geweckt; im Falle des Ensembles la festa musicale riefen sie allerdings einen schöpferischen Entdeckergeist hervor. Auch um ihre innere Architektur, ihre besondere Genialität besser zu verstehen, hat Ensemblemitglied Christoph Harer im intensiven Austausch mit Soli und Orchester aus unterschiedlichen Bachschen Vorlagen konzertante Transkriptionen ganz nach barocker Manier erstellt und auf diese Weise drei "Neubrandenburgische Konzerte" erschaffen. So wird beispielsweise aus dem Konzert für drei Cembali C-Dur BWV 1064 Musik für drei wetteifernde Streichtrios. Aus Solo- und Kammermusik entstanden weitere farbig instrumentierte Konzertsätze unterschiedlicher Besetzung, etwa ein suitenartiges Konzert für Traversflöte, skordierte Violine, Laute, Streicher und Basso continuo. Hier hat sich ein schlichter Vanitasgesang aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach in eine träumerische Streicheraria verwandelt. Die besonders farbige Bläserbesetzung des ersten Neubrandenburgischen Konzerts und seine Vorlagen sollen an dieser Stelle aber nicht verraten werden, lassen Sie sich einfach angenehm überraschen!

la festa musicale läuft hier einmal mehr zu brillanter Hochform auf: Virtuose solistische Einsätze verteilen sich auf das ganze Orchester, die Konzerte nach Art der „Six Concerts Avec plusieurs Instruments“ (Sechs Konzerte mit mehreren Instrumenten), wie Bach die Brandenburgischen Konzerte auf dem Manuskript bezeichnete, werden von der Virtuosität, Spielfreude und der Fantasie vieler gemeinsam getragen. Durch das kreative Spiel mit den Bachschen Originalen eröffnen sich dem aufmerksamen Hörer auf diese Weise neue, ungeahnte Perspektiven auf dessen großartige Musik.



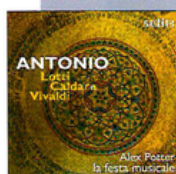
NACH BAROCKER MANIER



Barocke Meisterwerke wie Johann Sebastian Bachs *Brandenburgische Konzerte* haben immer wieder den Wunsch nach weiteren Stücken dieser Art geweckt; im Falle des Ensembles *la festa musicale* riefen sie allerdings einen schöpferischen Entdeckergeist hervor. Auch um ihre innere Architektur, ihre besondere Genialität besser zu verstehen, hat Ensemblemitglied Christoph Harer im intensiven Austausch mit Soli und Orchester aus unterschiedlichen Bachschen Vorlagen konzertante Transkriptionen ganz nach barocker Manier erstellt und auf diese Weise drei „Neubrandenburgische Konzerte“ erschaffen. So wird beispielsweise aus dem Konzert für drei Cembali C-Dur BWV 1064 Musik für drei wetteifernde Streichtrios. Aus Solo- und Kammermusik entstanden weitere farbig instrumentierte Konzertsätze unterschiedlicher Besetzung, etwa ein suitenartiges Konzert für Traversflöte, skordierte Violine, Laute, Streicher und Basso continuo. Hier hat sich ein schlichter Vanitasgesang aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach in eine träumerische Streicheraria verwandelt. Die besonders farbige Bläserbesetzung des ersten Neubrandenburgischen Konzerts und seine Vorlagen sollen an dieser Stelle aber nicht verraten werden, lassen Sie sich einfach angenehm überraschen!

la festa musicale läuft hier einmal mehr zu brillanter Hochform auf: Virtuose solistische Einsätze verteilen sich auf das ganze Orchester, die Konzerte nach Art der *Six Concerts Avec plusieurs Instruments* (Sechs Konzerte mit mehreren Instrumenten), wie Bach die

Brandenburgischen Konzerte auf dem Manuskript bezeichnete, werden von der Virtuosität, Spielfreude und der Fantasie vieler gemeinsam getragen. Durch das kreative Spiel mit den Bachschen Originalen eröffnen sich dem aufmerksamen Hörer auf diese Weise neue, ungeahnte Perspektiven auf dessen großartige Musik.



Ebenfalls erhältlich:
ANTONIO: Lotti – Caldara – Vivaldi
Alex Potter; *la festa musicale*
AUDITE, ADT97809, CD (T01), 2022

JOHANN SEBASTIAN BACH (ARR. CHRISTOPH HARER)
BACH reconstructed
la festa musicale
AUDITE MUSIKPRODUKTION, ADT97816
CD (T01), 2022, VÖ 07

